



Das alte Gemeindezentrum in Meine gehört dem Landkreis Gifhorn. Die Papenteicher Politiker Uwe-Peter Lestin (von links), Arne Duncker, Telse Dirksmeyer-Vielhauer, Wolfgang Stindl und Randolf Moos möchten, dass es erhalten bleibt.

FOTO: REINER ALBRING

Gutachter soll es richten

Samtgemeinde Papenteich kämpft um altes Gemeindezentrum

Von Reiner Albring

Meine. Ein Gutachten soll das alte Gemeindezentrum in Meine vor dem möglichen Abriss retten. Zumindest wenn es nach den Papenteicher Samtgemeinde-Politikern Telse Dirksmeyer-Vielhauer (CDU), Uwe-Peter Lestin (SPD), Arne Duncker (Grüne) und Randolf Moos (SPD) sowie dem Vorsitzenden der Meiner Flüchtlingshilfe und Grünen-Politiker Wolfgang Stindl geht.

Die plädierten am Dienstag vor Ort in den Räumen der Flüchtlingshilfe während einer Pressekonferenz einmal mehr für den Erhalt des 1974 erstellten Gebäudes. Das gehört indes per Gerichtsurteil dem

Landkreis Gifhorn. Dessen Kreis-ausschuss für Umwelt, Bau, Energie und Regionalplanung hatte vor ein paar Tagen den Vorschlag von Joachim Zeidler (CDU) empfohlen: Die 250.000 Euro für den Vollabriss sollen in den Haushalt eingestellt, aber mit einem Sperrvermerk bis Ende April versehen werden – „damit die Samtgemeinde Zeit hat, mit dem Kreis ins Einvernehmen zu gehen“.

Vergeblich hatte Duncker in dem Gremium den Antrag gestellt, die Entscheidung um zwei Jahre zu verschieben, um der Flüchtlingshilfe mehr Zeit zu geben, eigene Räume zu finden.

Nun setzt die Papenteicher Poli-

tik – die Gemeinde Meine möchte das marode Gebäude nicht nutzen – auf einen neutralen Gutachter, der prüfen soll, ob die Standfestigkeit des Gebäudes gegeben ist oder nicht. Diese Frage müsse aus ihrer Sicht zwingend geklärt werden, um fundiert über die Zukunft des alten Gemeindezentrums entscheiden beziehungsweise diskutieren zu können, hieß es.

„Wir würden das Gutachten noch 2019 gerne auf den Weg bringen“, sagte Dirksmeyer-Vielhauer. Sie schlug vor, dass sich Landkreis und Samtgemeinde die Kosten von geschätzten 10.000 Euro teilen könnten. „Oder Eindrittel und Zweidrittel“, ergänzte sie.